

KfBiA e.V. erhält Spende aus Nachlass

Der am 29.03.2021 im Alter von 96 Jahren verstorbene Augsburgener Herr Eduard Schnaubelt hatte zu Lebzeiten immer ein großes Herz für sinnvolle wohltätige Projekte. Seinen Betreuer bat Herr Schnaubelt in seinen letzten Stunden, die Königsbrunner Brunnenbauer bei seinem Nachlass zu berücksichtigen.

Herr Schnaubelt ist aufgewachsen im Sudetenland, ging dort zur Schule und wurde im Alter von 18 Jahren zum Wehrdienst herangezogen, geriet in Gefangenschaft und erlebte dort seine dunkelsten Jahre.

Nach dem Krieg konnte er mit seinen Eltern nach Augsburg aussiedeln, arbeitete zunächst in einer Schreinerei und wechselte als Elektromechaniker zu Osram. In diesem Betrieb ging er aus gesundheitlichen Gründen mit 60 Jahren in den vorzeitigen Ruhestand. Herr Schnaubelt hatte außer seiner Mutter keine eigene Familie und setzte sich stets für gemeinnützige Zwecke ein.

Nach einem persönlichen Gespräch mit dem Siegfried Hertlen, 1. Vorstand KfBiA e.V. war der Betreuer von Herrn Schnaubelt vom Wirken der Königsbrunner Brunnenbauer so überzeugt, dass er dem Verein eine Spende in Höhe von 10.000 € zusagte, die dann für den geplanten Brunnenbau in Kadjangayo / Togo verwendet werden soll. Der ursprünglich für das vierte Quartal 2021 geplante Brunnenbau kann nun dank des Nachlasses bereits im ersten Quartal 2021 umgesetzt werden, die betroffenen 250 Dorfbewohner bekommen nun deutlich früher ihr eigenes sauberes Wasser.



Aufgenommen von Abt Romain Botta

Die komplette Baubegleitung übernimmt in bewährter Weise Abt Romain Botta vom Kloster Agbang in Togo.

Siegfried Hertlen (Tel.: 08231 – 88918) steht für Fragen zu den Brunnenprojekten gerne zur Verfügung. Über die bisherigen und künftigen Projekte kann man sich stets aktuell auf der Homepage www.kfbia.de informieren.